

Aufbauseminar (ganztags)

Güterlistenklassifizierung als wichtiger Teil der Exportkontrolle Systematik, Prüfung und Dokumentation

Beschreibung des Online-Seminars

Die Klassifizierung von Gütern in Güterlisten stellt für viele Unternehmen eine besondere Herausforderung dar. Unter dem Begriff „Güter“ werden dabei nicht nur Waren im engeren Sinne sondern auch Software und Technologie subsumiert. Die Ausfuhr bestimmter – sogenannter gelisteter – Güter aus der EU ist genehmigungsbedürftig, manchmal sogar verboten. Für manche Güter wird auch eine Verbringungsgenehmigung für innergemeinschaftliche Lieferungen benötigt. Die Zollverwaltung prüft – beispielsweise im Rahmen einer sog. Außenwirtschaftsprüfung – regelmäßig auch die Klassifizierung der Güter eines Unternehmens gegen die einschlägigen Güterlisten.

In der Unternehmenspraxis ist daher die Klassifizierung zwingend erforderlich, jedoch für viele Unternehmen angesichts der Vielzahl von Gütern und Güterlisten sehr komplex und arbeitsintensiv.

Ziel des Online-Seminars

Im Online-Seminar werden zunächst die Güterlisten gezeigt und anhand von praktischen Fällen erläutert, wie diese zu prüfen sind. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die Dokumentation der Prüfergebnisse für eine eventuelle Außenwirtschaftsprüfung gelegt.

Zielgruppe des Online-Seminars

Sachbearbeiter in den Abteilungen Vertriebsinnendienst, Export- und Versandabwicklung, sowie Fach- und Führungskräfte in exportierenden Unternehmen. Es werden Grundkenntnisse im Bereich Zoll vorausgesetzt.

Praktische Durchführung des Online-Seminars

Sie buchen das „Online-Seminar“ wie üblich bei uns. Einige Tage vor dem Termin des von Ihnen gebuchten „Online-Seminars“ erhalten Sie von uns einen „Einwahllink“ und die Seminarunterlagen in digitaler Form. Diese können Sie dann gerne ausdrucken und sich so auch während des „Online-Seminars“ direkt Notizen machen. Sie müssen keine Software installieren, sondern einfach eine „exe-Datei“ zur Einwahl in den „virtuellen Seminarraum“ bestätigen. Mit Ihren Seminarunterlagen erhalten Sie eine „Bedienungsanleitung“ für einen einfachen und schnellen Zugang in den „Seminarraum“. Sollte es trotzdem noch Probleme geben, steht Ihnen während des „Online-Seminars“ zusätzlich eine Hotline für eventuelle Fragen zur Verfügung.

Während des „Online-Seminars“ erarbeiten Sie sich gemeinsam mit der Trainerin bestimmte Themen und nach dem Online-Seminar erhalten Sie noch ein Seminarprotokoll mit allen verwendeten Internetlinks und den Antworten auf Ihre eventuell während des „Online-Seminars“ gestellten Fragen.

Inhalte des Online-Seminars

Rechtsgrundlagen güterbezogener Ausfuhrbeschränkungen

- Exportkontrollregime
- Außenwirtschaftsverordnung / EU-Dual-Use-Verordnung
- Exkurs: Güterlisten anderer Länder und in Länderembargos gelistete Güter

Systematik, Aufbau und Anwendung der Güterlisten

- Teil I Abschnitt A und B der Ausfuhrliste
- Anhang I der Dual-Use-Güterliste
- Anti-Folter-Verordnung
- Weitere Listen, z. B. Washingtoner Artenschutzabkommen
- Exkurs: Güterbezogene Beschränkungen in Länderembargos, z. B. Russland, Iran und andere
- Anmerkungen zu den Güterlisten und Begriffsdefinitionen
- Klassifizierung durch Direkteinstieg in die jeweiligen in Güterlisten; Beispielfälle für Güter, Ersatzteile, Software und Technologie
- Hilfsmittel: Stichwortverzeichnis, Umschlüsselungsverzeichnis, EZT-Online
- Ersatzteile, besonders konstruierte Teile, Bestandteilregelung
- Auskünfte zur Güterliste
- Genehmigungscodierungen in der Zollanmeldung
- Ausfuhrgenehmigungen und allgemeine Genehmigungen
- Exkurs: güterbezogene Hinweise von Kunden und kritische Verwendungszwecke, sog. „catch-all-Klauseln“
- Exkurs: organisatorische Einbindung der Güterlistenprüfung in den Exportprozess; Anbindung von Fachabteilung wie Einkauf, Technik, Konstruktion und Vertrieb

Dozentin: Kristin Scholand, Exportmanagerin (IHK), Contradius Export- und Zollberatung